Zeitung der Klinik am Steigerwald Ausgabe 1/2025 Juli 2025

Klinik am Steigerwald

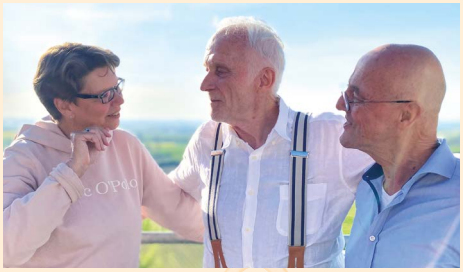
Chinesische Medizin und biologische Heilverfahren

Die Klinikzeitung

29 JAHRE KLINIK AM STEIGERWALD

Gesundheit mit Weitblick

Editorial



Alles neu macht der Mai

Über ein Vierteljahrhundert PR und Marketing mit Chefarzt Dr. Christian Schmincke für die Klinik am Steigerwald mit der PR-Abteilung des Hauses Bettina Meinnert und Michael Brehm. Wow. Wir erinnern uns an die ersten Gehversuche: den Hausprospekt, den ersten Internetauftritt, eine Anzeigenlinie, ein Corporate Design, die Klinikzeitung und vieles mehr zu erstellen; rund um die Klinik und sein Aushängeschild „Schmincke“. „Zusammen- gewachsen“ sind wir, könnte man sagen, vereint in der Leidenschaft für Chinesische Medizin und deren Möglichkeiten. Dafür macht man gerne ein Leben lang „Reklame“, wie Dr. Schmincke es augenzwinkernd nannte.

Und nun, nach 29 Jahren Klinik mit Schmincke „plötzlich“: Klinik mit Gerland! Die lange Suche hat sich gelohnt. Dr. Schmincke muss nun doch nicht bis zum 100. Geburtstag seine Klinik leiten, eine Nachfolgerin wurde gefunden. Eine Gute. Die PR-Abteilung rotiert: Alles neu macht der Mai 2025. Neue Bilder, neuer Prospekt, neue Visitenkarten, neues Briefpapier, neue Flyer, neue Anzeigen usw. Aber vor allem auch: neue Freude, neuer Elan. Wir verneigen uns für 27 Jahre gute Zusammenarbeit vor Klinikgründer Dr. Christian Schmincke und freuen uns auf die neue Handschrift und vielleicht neue Formen und Farben von und mit der neuen „Chefin“ Dr. med. Silke Gerland. Eins bleibt: das große Engagement, begeistert über die naturheilkundliche Arbeit unserer Klinik berichten zu wollen.

Die Redaktion der Klinikzeitung Bettina Meinnert und Michael Brehm mit Chefärztin Dr. med. Silke Gerland

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Freunde, Förderer und Interessierte,

nach fast 30-jährigem Engagement und unermüdlichem Einsatz für die von ihm gegründete Klinik verabschiedeten wir unseren langjährigen Chefarzt Dr. Christian Schmincke in den wohlverdienten Ruhestand. Über Jahrzehnte hat Dr. Schmincke die Geschicke der Klinik mitgelenkt und die medizinische Ausrichtung maßgeblich geprägt. Für sein vielfältiges Wirken und die wertvolle Zusammenarbeit möchte ich mich im Namen aller Mitarbeiter bedanken und Dr. Schmincke alles Gute für den kommenden Lebensabschnitt wünschen.

Die Klinik und seine Patienten waren Dr. Schmincke stets eine Herzensangelegenheit. Ich bin dankbar für das Vertrauen, das mir als seiner Nachfolgerin entgegengebracht wird und freue mich auf die Aufgaben, die nun als Chefärztin auf mich zukommen. Die Klinik werde ich im Sinne meines Vorgängers weiterführen, dabei eigene Impulse einbringen und Schwerpunkte setzen. Großes Vertrauen habe ich hierbei nicht nur in das therapeutische Konzept und die gewachsenen Strukturen unseres Hauses, sondern allen voran in ein wunderbares Team, das durch Zuverlässigkeit, Umsicht, Kreativität und Freude an der menschlichen Begegnung seit jeher unsere Arbeit trägt und diesen Ort zu einem ganz besonderen Kleinod auf der medizinischen Landkarte macht. Gerne möchte ich mich kurz vorstellen. In Norddeutschland geboren, brachte mich das Studium der Humanmedizin nach Süddeutschland. Als Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie sammelte ich frühzeitig klinische und operative Erfahrung. Zur Erweiterung der primär von der Chirurgie geprägten Diagnose- und Behandlungsmöglichkeit der klinischen Orthopädie erlernte und praktizierte ich darüber hinaus Osteopathie, Akupunktur und andere manuelle Techniken. Zudem lernte ich weitere Methoden der Chinesischen Medizin und Naturheilkunde kennen. Demnach fühle ich mich in beiden medizinischen Welten zu Hause und in der Klinik am Steigerwald am richtigen Platz.

So wünsche ich mir, dass auch ich meinen Teil dazu beitrage, das Klinikkonzept und die TCM weiter zu etablieren. Bei allem technischen Fortschritt darf in unserem Gesundheitssystem die menschliche Wärme nicht ihren Platz verlieren. Hierfür werde ich mich aus vollem Herzen einsetzen.

Ihre
Silke Gerland

Tipp aus der Pflege von Schwester Pamela

Warmes Fußbad im Sommer? Verrückt, aber es hilft.

Foto: unsplash

Das klingt erst einmal ungewöhnlich, schließlich denkt man an heißen Tagen eher an Abkühlung. Aber tatsächlich können warme Fußbäder auch im Sommer sehr wohltuend, entspannend und ausgleichend wirken.

Das Fußbad ist eine Wohltat für Körper und Geist:

1. Es wirkt temperaturausgleichend und kreislaufregulierend.
2. Es beruhigt bei innerer Unruhe und Schlafproblemen.
3. Es bringt Entlastung bei schweren und geschwollenen Beinen.

Anwendung:
1–2 EL Meersalz in eine Fußbadewanne (oder einen großen Eimer) mit 3–4 Litern warmen Wassers geben (38–40°) und darin auflösen. Die Badezeit für die Füße beträgt 10–15 Minuten. Wer möchte, kann Zusätze aus dem Garten mit in das Wasser geben, z.B. Zitronenmelisse, Lavendelblüten oder Rosenblüten. Fertig ist das kleine Hausmittel mit großer Wirkung auch im Sommer.

EINFACH. NATÜRLICH. WOHLTUEND.

Immer am Ball bleiben! Tipp aus der Körpertherapie mit Tanja Ullrich

Manchmal sind Kinderspiele genau die richtige Antwort, um Bewegungseinschränkungen und Koordinationsstörungen anzugehen und zu beheben.

Aufrichtung beginnt mit einer guten Rumpfspannung.

Bei dieser Übung geht es darum, einen Ball an der Wand entlang zu rollen und zwar so, dass er immer zwischen Wand und Dir auf Höhe der Lendenwirbelsäule bleibt.

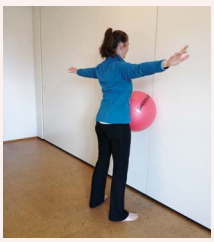
Du benötigst eine freie Wand von etwa 1,5 m bis 2 m und einen weichen Ball, Gymnastikball, Pilates Ball oder einen Fußball mit wenig Luft, Hauptsache rund und weich.

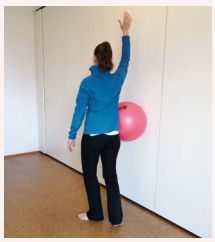
Die Übung beginnt, indem Du Dich an einen Ball an der Wand anlehnst und Dich drehend an der Wand bewegst. Dabei achte darauf, dass der Ball nicht vor Dir her läuft oder Du ihn überholst.

Er soll immer genau zwischen Dir und der Wand bleiben.

Du kannst gerne den Druck gegen den Ball erhöhen, indem Du Deine Füße etwas mehr von der Wand entfernst, gerne auch hin und her Laufen mit dem Ball.

Tipp: Langsam laufen und viel drehen. Wie Du Deine Beine bewegst, ist egal. Die Arme beim Drehen entsprechend anheben und senken. Viel Spaß.





Für die nächste Fingerfoodparty

Im Rahmen unseres Festes zur „Staffelstab-Übergabe“ hat sich unser Küchenteam bei der Vorbereitung eines köstlichen vegetarischen Fingerfoodbuffets selbst übertroffen.

Elke Römmelt und ihr Team haben so leckere kleine Wunder geschaffen, dass wir den Leserinnen und Lesern zwei Rezepte daraus für das Sommergartenfest oder die nächste Fingerfoodparty zum Nachkochen präsentieren. **Guten Appetit!**

Foto: (von links) Ramona Schumacher, Elke Römmelt, Rita Siedler.

Gefüllte Blätterteigtaschen

Zutaten:

1	fertiger Dinkelblätterteig gerollt
200g	Frischkäse
1	kleine Karotte, geschält
1	halbe rote Paprika
	Frische Kräuter nach Wahl
	Salz/Pfeffer/Sesam/Ei

Zubereitung:
Den fertigen Dinkelblätterteig aufrollen und mit einer Plätzchenform (rund oder oval) ausstechen, mit Eigelb bestreichen und mit Sesam bestreuen. Danach bei 170°C 15 min backen, bis die Blätterteigplätzchen goldbraun sind. In der Zwischenzeit 200 g Frischkäse (Kuh oder Ziege) glattrühren und mit Salz, Pfeffer und frischen Kräutern würzen. Karotte und Paprika in sehr kleine Würfel schneiden und zugeben. Die ausgekühlten Blätterteigplätzchen längs halbieren wie ein Brötchen, mit Frischkäsefüllung bestreichen, und die zweite mit Sesam bestreute Hälfte wieder aufsetzen.

Glasnudelsalat im Gläschen

Zutaten:

150 g	Glasnudeln
½	Salatgurke
je ½	rote und gelbe Paprika
½	rote Zwiebel
2	Lauchzwiebeln
2	Zweige frischer Koriander oder Petersilie
2	EL Erdnüsse

Zubereitung:
Glasnudeln nach Packungsanleitung kochen. Das Gemüse in sehr feine Streifen schneiden und unter die Glasnudeln heben. Aus den Dressing-Zutaten eine Salatmarinade erstellen und alles gut mischen. Mit Koriander/Petersilie und Erdnüssen garniert in kleinen Gläschen portioniert anrichten.

Dressing:

1	Zehe Knoblauch
4 cm	frischer Ingwer
1	rote Chili
6 EL	Tamari/Sojasauce
2 TL	Honig
4 EL	Erdnussöl
	Saft von 2 Limetten
2	Zweige frischer Koriander oder Petersilie

Einblicke in den Zauberberg

Mit dem Klinik-Boulevard wollen wir uns auch von unserer privaten Seite zeigen und Ihnen gegenwärtig bleiben, ganz so, wie viele ehemalige Patienten es sich wünschen. Bei mehr als 100 Mitarbeitern gibt es immer Bewegungen, neue Mitarbeiter werden eingestellt, andere gehen in den Mutterschutz usw. Hier unser kleiner Personalparcours:

Ines Fratoianni
ist Physiotherapeutin, aber nicht nur. Die vierfache Mutter hat Osteopathie gelernt und unterhält als Heilpraktikerin eine eigene Naturheilpraxis in Forchheim und neuerdings auch in Laub. Über die Akupunktur und Kineosiologie ist sie auf die Chinesische Medizin aufmerksam geworden und liebäugelte schon vor Jahren mit der Klinik. Jetzt ist sie in unsere Nähe gezogen und hat einen kurzen Weg zu uns. Das körpertherapeutische Team freut sich über soviel neuen Input. Herzlich willkommen.

Petra Schäfer
ist gelernte Fleischereifachverkäuferin. Die Mutter von drei Kindern war Hausfrau und hat über zwölf Jahre einen eigenen Handarbeitsladen betrieben. Als Hundeliebhaberin spazierte sie mit ihrem Hund an der Klinik vorbei. Die Anziehung war spontan. Jetzt hilft sie in unserem Küchenteam mit und fühlt sich bei uns wohl. Herzlich willkommen.

Ulrike Cebulla-Höfling
ist ursprünglich Sozialpädagogin. Irgendwann hat es ihr der Tanz angetan und sie hat sich zur „Leiterin für therapeutischen Tanz“ ausbilden lassen. Die langjährige Qi-Gong-Übende hat eine Ausbildung zum Shiatsu Practioner abgeschlossen. Eigentlich konsequent, dass sie jetzt in der Körpertherapie arbeitet und unseren Patienten „tänzerisch auf die Beine“ hilft. Herzlich willkommen.

Susanna Zitzer
ist in Nowosibirsk geboren und hat die ersten sechs Lebensjahre im russischen Osten verbracht. Sie ist Köchin und Einzelhandelskauffrau, aber ihr eigentlicher Berufswunsch war der pflegerische Bereich. Die Klinik hatte sie schon länger als Arbeitsort ins Auge gefasst. Das Pflegeteam und der wunderschöne Blick von der Klinik über die Landschaft waren entscheidend für ihre Wahl. Herzlich willkommen im Pflegeteam.

Sandra Götz
verlässt das Pflegeteam und wird uns schmerzlich fehlen. Sie geht neue Wege in Richtung Kreiskrankenhaus Geomed in Gerolzhofen. Mit ihr geht ein Ordner gesammelter naturheilkundlicher Pflegetipps, die sie über Jahre begeistert notiert hat und die ihrer Familie zugutekommen werden. Danke für die gute und empathische Arbeit und viel Glück für die Zukunft.

Nicole Keller
hat unser Ambulanzteam verlassen und berät mit ihrer freundlichen und besonnenen Art in Zukunft Besucher der Stadt Gerolzhofen in der Touristen-Information. Wir danken für gute Arbeit und wünschen viel Freude bei den neuen beruflichen Wegen.

Sandra Fischmann
ist nach „zwei gelungenen Buben“ und einem Namenswechsel zurück in unserem Ärztinnenteam. Die ärztlichen Kolleginnen und Kollegen sind froh, dass sie mit ihrer Ruhe und fachlichen Kompetenz wieder an Bord ist. Die Patienten freut es ebenso.

Lena Möller
ist wieder da. Lena hat bei uns in der Klinik ihre Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten gemacht, danach eine Ausbildung zur Physiotherapeutin und Yogalehrerin absolviert und zwei Kinder bekommen. Die Liebe zur Klinik führte sie zurück, allerdings jetzt natürlich in die Abteilung Körpertherapie. Wie schön, dass sie wieder da ist. Herzlich willkommen.

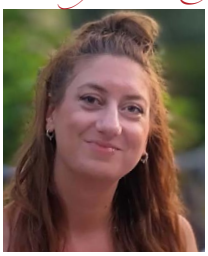
Nadja Sperling
Der schnelle Lukas wollte seiner Mutter nicht die Elternzeit gönnen und bahnte sich energisch am ersten Tag der Elternzeit seinen Weg auf die Erde, einige Wochen unerwartet zu früh, aber zur Freude seiner Eltern und bei guter Gesundheit. Wir wünschen Nadja eine glückliche Zeit und zählen die Tage, bis sie wieder zurück im Ambulanzteam ist. Herzlichen Glückwunsch zum kleinen Sprinter.

Helene Burmeister
hat die Liebe nach Gerolzhofen gezogen. Sie studierte Kunst und Pädagogik und hat sich für die pädagogische Betreuung im Rahmen des ADHS-Projektes beworben. Die Klinik ist genau der richtige Ort für sie. Helene ist vielseitig und da es gerade im Frühjahr Bedarf im Garten gibt, hilft sie unserer Gärtnerin Ulrike Aumüller. Auch andere Tätigkeiten im Kreativbereich winken ihr zu. Herzlich willkommen.

Ein herzliches Danke für die gute Arbeit

10 Jahre

Christine Fick
Ambulanz



Juliane Cleary
Ambulanz

20 Jahre

Steffi Röll
Ambulanz

Uli Aumüller
Garten

Kleine Chronik der Klinik am Steigerwald

von Dr. Christian Schmincke

Wie kommt eine Klinik für Chinesische Medizin in den Steigerwald?

DIE FIRMA FAG „KUGELFISCHER“

Der Beginn der Kugellagerproduktion in Schweinfurt geht zurück auf das Jahr 1883. Der Motorisierungs-Boom im 20. Jahrhundert brachte „unsere“ Firma nach vorn. Kugellager waren natürlich auch kriegswichtig. Schweinfurt zählte wegen der ortsansässigen Großindustrie zu den meist bombardierten Orten in Bayern. Nach dem Krieg kam in Deutschland das Wirtschaftswunder. Das erlaubte es der sozial gesinnten Eigentümerfamilie Schäfer, in Einrichtungen für die Mitarbeiter zu investieren, so in vier Erholungsheime, die von Werktätigen der Firma gerne genutzt wurden. Eines dieser Heime war die Waldesruh bei Gerolzhofen im Steigerwald.

DIE WALDESRUH

Die Adresse „Geroldshofen, Waldesruh 1“ erreicht man über den kleinen Weiler Mutzenroth. Hier ist die Welt zu Ende. Eine schmale Asphaltstraße führt durch Felder und Obstbäume in einen dichten, etwas düsteren Buchenwald. Viele denken: Jetzt sind wir falsch. Auch das Navi ist oft nicht im Bilde. Aber, oh Wunder, nach etwa zwei Kilometern steht man vor den Eingangstoren eines großen Anwesens.

In parkartigem Gelände gruppieren sich „Sanatoriums“- Gebäude um einen Waldgasthof, der, 1924 erbaut, die Keimzelle der Waldesruh wurde. Dieser Platz war von Anbeginn offensichtlich sehr begehrt, was ihm eine wechselvolle Geschichte bescherte: Die katholische Kirche hat Einrichtungen betrieben, die Nazis waren drin mit dem Freiwilligen Arbeitsdienst und BDM (Bund deutscher Mädchen); es gab ein Heim für „gefallene Mädchen“ und nach dem Krieg war eine Einheit der US-Army hier untergebracht.
Die Lage ist ja auch fantastisch: Über dem Westhang des Steigerwaldes gelegen, mit herrlichem Fernblick über die Mainebene bis zu den Rhönbergen, in der Nähe diverse Weinberge, einige davon im Besitz der „Waldesruh“.
Und dann der dunkle Buchenmischwald im Rücken, Zuflucht bei Hitze und Einladung zu Spaziergängen und Wanderungen in die Ferne. Kugelfischer hat über die Jahre in diverse Baumaßnahmen investiert: Zunächst wurde eine Art Wohnheim gebaut und später Ende der siebziger Jahre ein großes Funktionsgebäude. Hier waren ein allein knapp 400 qm großer Konferenz- und Festsaal untergebracht sowie diverse Möglichkeiten der Verköstigung und des Ausschanks. So gab es eine Küche, wo u.a. die berühmte „Schweinfurter Schlachtschüssel“ hergerichtet wurde. Im Keller von diesem großen Gebäude befanden sich noch perfekt ausgestattete Konferenzräume, offensichtlich für geschäftliche Zwecke.

DIE DECA, DR. FRITZ FRIEDL

Schon als Medizinstudent hatte Dr. Friedl bei unserem gemeinsamen Lehrer, dem großen Münchener Sinologen Professor Manfred Porkert die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) studiert und sich hier ganz besonders auf die Chinesische Arzneitherapie, also die Behandlung mit chinesischen Heilpflanzen, spezialisiert. Durch wiederholte Reisen nach China und in Zusammenarbeit mit einem Apotheker hat er den Import von einigen 100 chinesischen Heilpflanzen mit organisiert. In einer kleinen naturheilkundlichen Privatpraxis in Wasserburg am Inn hat er seit Anfang der Achtzigerjahre eigene therapeutische Erfahrungen gesammelt und sich dabei nicht gescheut, Heilpflanzen oder Rezepturen auch im Selbstversuch zu erproben.

Die Chinesische Arzneimitteltherapie stützt sich ja auf einige 1000, meist pflanzliche Heilmittel, deren Verwendung und Wirkung Generationen von Heilkundigen in den letzten 2000 Jahren in einer Fachliteratur dargestellt haben, die Bibliotheken füllt.
Ein einzelner Forscher ist mit der Übertragung dieses Erfahrungs-Universums in unsere Welt mit den heute vorherrschenden Krankheiten

Die Waldesruh in den 50er Jahren

heillos überfordert. Dr. Friedl hat deshalb die DECA (Gesellschaft zur Dokumentation von Erfahrungsmaterial der Chinesischen Arzneimitteltherapie) gegründet, also eine Gruppe von Ärztinnen und Ärzten, die Patienten mit chinesischen Arzneimitteln behandeln und ihre Erfahrungen kritisch reflektieren und in einem Forum von gleich gesinnten Kollegen zur Diskussion stellen. Diese DECA kam nach einigen Jahren der gemeinsamen Arbeit zu dem Ergebnis: Wir brauchen eine Klinik, mit der Möglichkeit, auch schwerer kranke Menschen zu behandeln, diese Behandlungen zu dokumentieren und auszuwerten und Fortbildung am Krankenbett anzubieten.

Das Ärzteteam mit Chefärztin Dr. med. Silke Gerland bei der Visitenbesprechung

DR. FRIEDRICH W. SCHMINCKE

Dr. F. Schmincke betrieb seit 1975 eine große Allgemeinpraxis in Würzburg-Heidingsfeld und arbeitete sich nebenbei in verschiedene naturheilkundliche Verfahren ein, in erster Linie die Fasten- und Ernährungs-Therapie nach F.X. Mayr, sodann Symbiose Lenkung, mithilfe von verschiedenen Darmbakterien-Präparaten und Chinesische Medizin. Dabei ergaben sich immer wieder überraschende Parallelen zwischen den verschiedenen alternativ-medizinischen Richtungen: Zum Beispiel passt die Ernährungs-Schulung nach F.X. Mayr überraschend gut zu dem chinesischen Konzept der „Mitte" als dem Aufnahme- und Verarbeitungs-Organ in der chinesischen Organlehre. Im Lauf seiner Allgemeinarzt-Tätigkeit erkannte Dr. F. Schmincke von Jahr zu Jahr deutlicher, dass diese Drei-Minuten-Medizin nicht seinem wahren Berufswunsch entspricht: immer wieder Medikamente verordnen, die schnell Symptome lindern, aber keine Impulse setzen für tief greifende Veränderungen zum Besseren, eher im Gegenteil.

Folgerichtig übergab er seine gut gehende Praxis Mitte der neunziger Jahre in jüngere Hände und eröffnete, ebenfalls in Heidingsfeld, eine kleine Privatpraxis. Hier konnte er sich ganz den von ihm favorisierten Behandlungsmethoden und der Beratung seiner Patienten widmen.

Die Gründung einer kleinen Privatklinik für Naturheilverfahren und Chinesische Medizin ganz in der Nähe passte gut dazu. Als ihm das Klinik-Vorhaben der DECA zu Ohren kam, war er Feuer und Flamme und machte sich gleich auf die Suche nach passenden Objekten in Unterfranken. Dabei fand er nach vielen Umwegen die Waldesruh. (Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe, mit folgenden Themen: Dr. C. Schmincke, die GmbH & Co KG, die Gesellschafter, die ersten Mitarbeiter, der Umbau)

Ich stehe im 80. Lebensjahr und habe endlich Zeit, im Rückblick zu beschreiben, wie es war.

Ich bin froh, eine Nachfolgerin gefunden zu haben, die, wie ich bemerken konnte, schon in den ersten Wochen das Ruder fest in die Hände genommen hat: Chefärztin Dr. med. Silke Gerland aus Würzburg.

Die Waldesruh heute

Ansprache von Dr. Christian Schmincke bei der Staffelstabübergabe an Dr. med. Silke Gerland

Danke, Chef!

Zwei Feste zur Würdigung und Abschied von Dr. Christian Schmincke und zur Begrüßung von Dr. med Silke Gerland als neue Chefärztin der Klinik am Steigerwald

Weithin sichtbar und groß, sehr groß, thronte das Banner über dem Haupteingang der Klinik mit kurzem, prägnantem Text: „Danke, Chef!“

Am 30.4., beim internen Fest mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Staffelstabübergabe der Chefarztposition an Dr. med. Silke Gerland, wurde Dr. Schmincke bei strahlendem Sonnenschein unter diesem Banner vom Klinik-Chor begrüßt mit einem umgedichteten Lied von Marianne Rosenberg: „Du gehörst hierher, wie der Name an der Tür, unseren Dank „zolln“ wir Dir.“ Eine gelungene Bildershow der vergangenen 29 Klinikjahre mit Moderation von Natascha Reiter-Schmincke folgte und ein unglaublich lustiges und liebevolles „Singspiel“ um die Visitensituation in der Klinik mit vielen eingebauten Bonmots von Dr. Christian Schmincke.

Die dienstälteste Ärztin, Beate Bachus, dichtete über ihre jahrelangen Erfahrungen mit Dr. Schmincke, den Klinikalltag und die Kunst, eine richtige chinesische Arzneirezeptur zu finden, und das auch noch in Reimform. Grandios. Weitere Gesangseinlagen folgten. Dr. Schmincke zeigte sich sichtlich gerührt. Den Höhepunkt bildete die wortwörtliche Staffelstabübergabe an Dr. med. Gerland. Jede Abteilung übergab Dr. med. Gerland einen „Staffelstab“ aus dem bekannten Wikingerspiel mit guten Wünschen für eine gemeinsame Zukunft in der Klinik.

Der „Königs-Stab“ wurde von Dr. Schmincke persönlich an seine Nachfolgerin überreicht. Nach nicht enden wollendem Applaus folgte ein langer gemeinsamer Ausklang auf der Terrasse der Klinik mit Pizza und Sonnenuntergang. Bei so viel Liebe und Anerkennung für „den Alten“ und „die Neue“ schauen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in eine hoffnungsvolle Zukunft.

Der „Staffel-Stab“ wird überreicht

Offizielle „Amtsübergabe“

Nach dem bewegenden internen Abschied mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Klinik folgte am 15.5.2025 die offizielle „Amtsübergabe“ von Klinikgründer Dr. Christian Schmincke an die neue Chefärztin Dr. med. Silke Gerland im Rahmen eines stimmungsvollen Festes mit geladenen Gästen und mit inhaltsreichen und gelungenen Ansprachen. Geschäftsführer Patrick Kling nutzte die Gelegenheit, die Arbeit von Dr. Schmincke zu würdigen und ihm auch für gemeinsame 20 Jahre persönlich zu danken.

Auch die anderen Redner, Bürgermeister Thorsten Wozniak aus Gerolzhofen und Kreisheimatpfleger Stefan Menz, würdigten den Mut und die Lebensleistung von Dr. Schmincke. Er habe die Chinesische Medizin in den Steigerwald gebracht, damit diese Region bundesweit bekannt gemacht und vielen Menschen mit Naturheilkunde geholfen. Beiratsvorsitzender Walter A. Böttcher erzählte in seinem Beitrag von den vielen Facetten des Klinikgründers, die er im Laufe der Jahrzehnte kennengelernt hat. „Ich habe Dich als Arzt, Mutmacher, Forscher, Zahlenjongleur, Bauleiter und manchmal auch als Feuerwehrmann erlebt. Immer wieder hast Du Dich neu erfunden und damit die Klinik zu einem TCM-Leuchtturmprojekt gemacht.“ Sehr bewegt zeigte sich Dr. Schmincke auch vom musikalischen Rahmenprogramm vom Duo Café Sehnsucht mit Silvia Kirchhof und Achim Hofmann. „Das drückt mir die Tränen aus den Lidern“, sagte er. Insbesondere die deutsche Fassung von „I did it my way“ ließ alle Herzen im Raum höher schlagen und man hörte manches laute „Schlucken“. Gerührt vom langen Applaus, konzentrierte sich Dr. Schmincke in seiner kurzen Abschiedsrede ganz auf die Zukunft „seiner Klinik“. Über die neue Chefärztin Dr. med. Silke Gerland sagte er: „Sie ist ein Glücksgriff, es hat alles gestimmt.“ Auch Geschäftsführer Patrick Kling und der Beirat zeigten sich begeistert von der neuen ärztlichen Leiterin. Eine Fachärztin mit langjähriger Erfahrung in Orthopädie und Unfallchirurgie sowie mit TCM-Kenntnissen…besser geht es nicht. Im Anschluss gab es bei einem fulminanten Buffet aus der Klinikküche einen gemeinsamen Umtrunk mit vielen Gesprächen, die bis weit in den Nachmittag andauerten.

Von links nach rechts: Natascha Reiter-Schmincke, Dr. Christian Schmincke, Dr. med. Silke Gerland, Patrick Kling

Fröhliches Zusammensein beim Mitarbeiterfest

Silvia Kirchhof vom Duo Café Sehnsucht

Bürgermeister Thorsten Wozniak bedankt sich bei Dr. Schmincke

Der Klinik-Chor singt für Dr. Christian Schmincke

Beiratsvorsitzender Walter A. Böttcher

Erfahrungsbericht einer Patientin mit Nahrungsmittelunverträglichkeit

Evi Eckert (53) litt seit Jahren unter schwerwiegenden Nahrungsmittelunverträglichkeiten. Nach monatelang quälenden Durchfällen und erheblichem Gewichtsverlust entschied sie sich 2023 für einen dreiwöchigen Aufenthalt in der Klinik am Steigerwald. Wir haben mit ihr gesprochen.

Liebe Frau Eckert, Sie verbinden mit dem Sprichwort „Das schlägt mir auf den Magen" eine ganz eigene Geschichte, richtig?
„Ja, ich war immer schon sehr empfindlich, was mein Verdauungssystem angeht, insbesondere nach einer Campylobacter-Infektion 2019. Eine Corona-Infektion dann vor drei Jahren habe ich zwar gut überstanden, sie brachte aber im Magen-Darm alles durcheinander. Kurz darauf, im Portugal-Urlaub, habe ich frischen Fisch gegessen und das brachte mein Verdauungssystem voll in Aufruhr. Ich litt wochenlang unter heftigen Durchfällen."

Was haben Sie unternommen?
„Ich versuchte, eine Zeitlang die für mich bewährten Maßnahmen wie ambulante Chinesische Medizin, Probiotika und war auch bei einer Heilpraktikerin. Das hatte mir früher immer geholfen, aber jetzt ließ sich keine Ruhe in den Verdauungstrakt bringen. Meine Mutter hatte Darmkrebs und ich eine große Angst, auch daran zu erkranken. Das hat sich auch ein bisschen hochgeschaukelt, so dass es mir immer schlechter ging."

Wie genau hat sich das gezeigt?
„Ich hatte fünf Wochen Durchfälle, im Bauch gluckerte es, ich war aufgebläht und mein Wohlbefinden war nicht gut. Ich vertrug nur noch ganz wenige Lebensmittel. Ich konnte nur noch Reis, Kartoffeln und ein Gemüse essen und habe ungewollt über 10 Kilo abgenommen und war sehr schwach."

So konnte es nicht weitergehen?
„Genau. Ich habe mich ein Jahr lang so durchgeschlagen. 2023 aber wusste ich, ich muss etwas ändern. So geht es nicht. Ich hatte schon mehrfach von der Klinik am Steigerwald in der Zeitung gelesen, sprach mit meinem Hausarzt und meiner ambulanten TCM-Ärztin und beide bestärkten mich, es in der Klinik zu versuchen."

Wie haben Sie den ersten Tag in der Klinik erlebt?
„Am 4. Oktober 2023 bin ich dann in die Klinik gekommen und war erst einmal etwas angespannt. Das ist ja etwas ganz anderes als ein normales Krankenhaus. Aber alle waren sehr entspannt und ich hatte irgendwie das Gefühl, genau richtig dort zu sein. Das Aufnahmegespräch war sehr lang und auch ein bisschen emotional. Zum ersten Mal bin ich auch mit dem Thema „Dekokte" in Berührung gekommen."

Sie meinen die Chinesischen Arzneierezepturen, die aufgekocht werden und dann über den Tag verteilt getrunken werden. Ging es damit direkt am ersten Tag los?
„Ja, genau. Gleich am ersten Abend habe ich das erste Dekokt getrunken. Die Wirkung war total heftig und ich war körperlich total fertig. Ich habe es am nächsten Morgen kaum zur Körpertherapie geschafft, so erschöpft war ich. Mir war übel, ich hatte orthopädische Einschränkungen. Am zweiten Tag ging es mir sogar noch ein bisschen schlechter."

Das blieb hoffentlich nicht so.
„Nein! Die Rezepturen wurden in den drei Wochen, die ich da war, ständig angepasst. Es wurde rasch besser. Ich bekam Leibwickel, Akupunktur, Osteopathie, Körpertherapie und machte jeden Tag Qigong. Aber der Tag war nicht zu voll, so dass ich auch richtig viel Zeit für mich hatte. Das hat mir richtig gut getan. Der Aufenthalt war sozusagen der richtige Startschuss für meinen Heilungsweg."

Wie sieht dieser aus?
Ich kann heute bis auf einige histaminreiche Lebensmittel wieder fast alles essen. Die meisten Tage verlaufen sehr entspannt, was mein Verdauungssystem angeht. Zwar bin ich immer noch ein bisschen stressanfällig, aber alles ist viel stabiler geworden. Ich kann auch endlich wieder durchschlafen, schwitze nachts nicht mehr. Wenn ich einen Infekt habe, dann wirft mich dieser nicht mehr aus der Bahn. Das Leben fühlt sich wieder gut an, meine Lebensfreude ist zurück. Außerdem haben sich durch Behandlungen in der Klinik auch meine Schulterprobleme deutlich verbessert. Für mich war es die richtige Entscheidung, in die Klinik zu gehen."

Und haben Sie noch einen Tipp für andere Betroffene mit Nahrungsmittelunverträglichkeiten?
„Ich glaube, das Wichtigste ist, rechtzeitig mit Chinesischer Medizin zu beginnen und nicht erst zu warten, bis es ganz schlimm ist. Schlimm reicht ja schon!"

Vielen lieben Dank für das Gespräch.

Kindheitsträume werden wahr

Die alte Schaukel, von den heutigen Kinderspielplätzen meist verbannt zugunsten von Sicherheitskörbchen und dergleichen, hat in unserem Gelände wieder ihren festen Platz.

Auch Erwachsenen tut das Schaukeln gut, wenn auch nicht mehr mit der Phantasie eines Überschlags. „Ein wenig die Seele schaukeln lassen" das ging auch mit dem Schwingstein, aber mit dem extra breiten neuen Sitzbrett lässt sich nahtlos an die alten Aktivitäten anschließen und das „Hin und Her" und „Auf und Ab" von Neuem erleben. Das Schaukeln ist eine Anschauung für das chinesische Windprinzip. Wer in seiner Reagibilität eingeschränkt ist, sollte große Auslenkungen vermeiden und sich lieber sitzend vom Wind in Bewegung bringen lassen. Alle anderen können sich erneut erproben und höher hinaus. Wem schwindlig wird, der hat es übertrieben, wer klar wird in seinem Kopf, hat den Wind seine Arbeit machen lassen.

Spaß für alle. Neue Schaukel im Klinikgarten

Patienten-Informationstage 1/2025

Patienten-Informationstage 2/2025
Auch im 2. Halbjahr 2025 werden wieder die interessanten Informationstage zu verschiedenen Krankheitsbildern stattfinden. Themen werden sein: Polyneuropathie (PNP) und Restless-Legs-Syndrom (RLS), Chronische entzündliche Darmkrankheiten und Post Covid, Post Vacc, chronische Erschöpfung und Fibromyalgie. Die Anmeldebedingungen entnehmen Sie bitte unserer homepage: www.tcmklinik.de unter „Veranstaltungen". Dort kann man sich auch direkt online anmelden. Die Teilnahme ist begrenzt auf 60 Personen und kostet 30,- Euro. Anmeldungen telefonisch: **Frau Hoh, Telefon 09382/949-207 oder c.hoh@tcmklinik.de**

PNP/RLS

Samstag 06.09.2025 | 11.00 – 14.00 Uhr
mit Oberarzt Jan Hendriksen

Samstag 18.10.2025 | 11.00 – 14.00 Uhr
mit Oberarzt Jan Hendriksen

Samstag 22.11.2025 | 11.00 – 14.00 Uhr
mit Senior-Chefarzt Dr. Christian Schmincke

Chronische Darmerkrankungen

Sonntag 07.09.2025 | 11.00 – 14.00 Uhr
mit Chefärztin Dr. med. Silke Gerland

Post Covid, Post Vac, Chronische Erschöpfung CFS, Fibromyalgie FMS

Sonntag 19.10.2025 | 11.00 – 14.30 Uhr
mit Supervisionsarzt Paul Schmincke

Unsere neue Chefärztin Dr. med. Silke Gerland erklärt die Therapie

Hausführungen

Vorträge über die Klinikarbeit und Führung durch das Haus jeweils dienstags von 14.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr

26.8.2025
23.9.2025
28.10.2025
25.11.2025

Anmeldung ist unbedingt erforderlich und kostenfrei unter
Tel. 0 93 82 / 949-230 oder
c.hoh@tcmklinik.de

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen der Klinik finden Sie unter www.tcmklinik.de oder erhalten Sie telefonisch in der Klinik unter Tel. 09382 / 949-207.

Die Klinikzeitung & Das Abonnement

Bei Interesse schicken wir Ihnen gerne «Die Klinikzeitung» der Klinik am Steigerwald kostenfrei zu. Sie erscheint halbjährlich.

Couvertierung und Versand erledigt für uns die Seubert Lettershop GmbH Würzburg.

Einfach Coupon ausfüllen und an uns schicken:

Klinik am Steigerwald
PR-Abteilung
97447 Gerolzhofen
oder per Fax
0 93 82 / 949-209
oder Sie rufen an:
0 93 82 / 949-207

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
PR-Abteilung der Klinik am Steigerwald
Michael Brehm
Bettina Meinnert

Grafische Umsetzung
Gönül Szilvasi
Tübingen

Fotos
Klinik am Steigerwald

Coupon

Ja, bitte schicken Sie mir kostenfrei und regelmäßig «Die Klinikzeitung» zu.

Name

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon

Ich bin, bis auf schriftlichen Widerruf, damit einverstanden, dass meine Daten zum Versand der Klinikzeitung von der Klinik verwendet und an einen Versendungsservice weitergegeben werden dürfen.
(Gemäß DSGVO)

Datum, Ort

Unterschrift

Coupon